



150. Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2025, 13.30 Uhr, Volketswil ZH

Vorsitz: Urs Weiss

Protokoll: Sandra Lanz

Präsenz: Anzahl Delegierte: 182

Entschuldigt: Gemäss Liste

Beginn: 13.30 Uhr

Traktandenliste

1.	Begrüssung	2
2.	Wahl der Stimmenzähler	3
3.	Feststellung der Präsenz	3
4.	Protokoll der DV vom 8. Juni 2024 in Glovelier (Kleintiere Magazin 8/24)	3
5.	Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten (Kleintiere Magazin 6/25)	3
6.	Jahresrechnung 2024	4
6.1	a) Erläuterung zur Jahresrechnung	4
6.2	b) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle	4
6.3	c) Abnahme der Jahresrechnung	4
7.	Festlegung Vorstandsentschädigung	4
8.	Antrag Mitgliederbeiträge 2026	5
9.	Genehmigung des Budgets 2026	5
9.1	a) Erläuterungen zum Budget 2026	5
9.2	b) Abnahme des Budgets 2026	5
9.3	c) Antrag Kompetenz Vorstand	5
10.	Wahlen	6
10.1	a) Mitglied des Vorstandes	6
10.2	c) Revisionsgesellschaft	6
11.	Mitteilungen der Vorstandsmitglieder	6
11.1	Europa	6

11.2 Jugend	6
11.3 Tierschutz.....	6
11.4 Kurse Kleintiere Schweiz.....	6
11.5 Mitgliederzahlen	7
11.6 Mitgliederrabatte.....	7
11.7 Kleintiere Magazin.....	7
11.8 Corporate Design	7
11.9 Ziervögel Schweiz.....	7
12. Antrag Leitbild	7
13. Antrag Strukturkonzept.....	8
14. Kleintiere Schweiz AG Jahresabschluss 2024.....	10
15. Kurzberichte der Fachverbände	10
16. Ernennung von Ehrenmitgliedern.....	10
17. Ernennung von Veteranen.....	10
18. Vergabe der Delegiertenversammlungen ab 2027 ff.	10
19. Verschiedenes	10

1. Begrüssung

Seine ersten Worte richtet Urs Weiss in französischer Sprache an die Delegierten aus der Westschweiz. Die Delegiertenversammlung wird von Jean-Charles Witschi simultan auf Französisch übersetzt.

Der Verbandspräsident begrüsst alle anwesenden Züchter und Züchterinnen, insbesondere den Ehrenpräsidenten von Kleintiere Schweiz und der EE Gion Gross, Urs Freiburghaus Ehrenpräsident der EE sowie alle Ehrenmitglieder und Gäste.

Urs Weiss führt aus, dass Kleintiere Schweiz vor 150 Jahren in Zürich im Hotel Limmathaus in Zürich gegründet wurde. Er verliert einige Worte über die Gründung und die Geschichte von Kleintiere Schweiz. 150 Jahre später stehen wir nach Zeiten der blühenden Schweizer Kleintierzucht an der gleichen Stelle wie vor 150 Jahren. Ein neuer Aufbruch ist notwendig! Was brauchen wir für die nächsten Jahre und wie bewältigen wir den gesellschaftlichen Wandel? Urs Weiss ist überzeugt, dass es heute und morgen und sogar auch übermorgen noch leidenschaftliche Züchterinnen und Züchter gibt, welche zum Erhalt der Arten und Rassen beitragen. Tragen wir Sorgen zum Wissen rund um die Kleintierzucht, tragen wir Sorge zur Rassenvielfalt und tragen wir Sorge zu unseren Organisationen und bleiben stets beweglich uns den Erfordernissen der Zeit anzupassen.

Urs Weiss stellt fest, dass die Einladungen und Stimmkarten statutenkonform und fristgerecht zugestellt wurden. Es ist kein Vertreter der Revisionsstelle anwesend.

Die Entschuldigungen werden im Anhang zum Protokoll festgehalten. Das Protokoll wird von der Leiterin des Verbandssekretariats Sandra Lanz erstellt.

Den im letzten Jahr verstorbenen Kleintierzüchter-Kolleginnen und -Kollegen wird mit einem Moment der Stille gedenkt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Vorschlag zur Zusammensetzung des Stimmbüros: Christoph Uebersax (Chef-Stimmenzähler, Vertreter Fachverband), Felix Brändle (Vertreter eines Kantonalverbandes) und Stefan Röthlisberger (Vorstand Kleintiere Schweiz).

Urs Weiss fragt an, ob das Stimmbüro ergänzt werden soll. Es gibt keine Wortmeldungen, er lässt über das Stimmbüro abstimmen.

Beschluss: Das Stimmbüro werden ohne Gegenstimme von den Delegierten gewählt.

Stimmenzähler/in: Heiri Fallegger, Martin Wyss, Bernhard Jegerlehner und Fabian Schenkel.

Urs Weiss fragt an, ob es weitere Vorschläge gibt. Es gibt keine Wortmeldungen, er lässt über die Stimmenzähler abstimmen.

Beschluss: Die Stimmenzähler werden ohne Gegenstimme von den Delegierten gewählt.

Der Gemeindepräsident von Volketswil Jean-Philippe Pinto stellt seine Gemeinde vor.

Andreas Ehrismann, vom OK der heutigen Delegiertenversammlung, richtet einige Worte an die Delegierten und bedankt sich bei der Gemeinde sowie den Fachverbänden Rassegeflügel und Rasetauben für den Anteil am Apéro. Auch dankt er der Gemeinde für das zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten.

3. Feststellung der Präsenz

Die Stimmenzähler haben die Stimmkarten ausgezählt. Daraus ergibt sich:

Versandte Stimmkarten: 990

Anwesende Delegierte: 182

Vertretene Stimmkarten: 464

Absolutes Mehr: 233

2/3 Mehr: 310

Gäste: 1

Urs Weiss erinnert daran, dass pro Delegierten nur 10 Stimmen vertreten werden dürfen. Es werden nur die Ja und Nein, respektive die Stimmen dafür oder dagegen ausgezählt.

Urs Weiss fragt an, wer mit der Traktandenliste einverstanden ist.

Beschluss: Die Delegierten sind mit der Traktandenliste einstimmig einverstanden.

4. Protokoll der DV vom 8. Juni 2024 in Glovelier (Kleintiere Magazin 8/24)

Das Protokoll der DV vom 08.06.2024 wurde im Kleintiere Magazin Nummer 8/24 veröffentlicht. Es sind keine Anträge zur Berichtigung des Protokolls eingetroffen und deshalb gilt das Protokoll als genehmigt.

5. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten (Kleintiere Magazin 6/25)

Im Kleintiere Magazin 6/25 wurden die Jahresberichte von Rassekaninchen Schweiz, Rassegeflügel Schweiz und von Kleintiere Schweiz veröffentlicht. Urs bedankt sich bei allen, die sich in der Schweiz für die Kleintierzucht und Haltung einsetzen. Nur zusammen ist etwas zu erreichen. Ein Vorstandsamt heisse auch, sich zu exponieren. Es sei nicht immer einfach, den richtigen Weg zu finden.

Vizepräsident Stefan Röthlisberger richtet einige Worte an Urs und bedankt sich für sein grosses Engagement. Stefan lässt über den Jahresbericht abstimmen.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Jahresbericht des Präsidenten grossmehrheitlich zu.

Urs Weiss bedankt sich beim Team aus dem Verbandssekretariat für die zuverlässige Arbeit.

6. Jahresrechnung 2024

6.1 a) Erläuterung zur Jahresrechnung

Daniel Egger präsentiert die Jahresrechnung 2024, als erstes verkündet er, dass der Verlust im Rahmen des Budgets geblieben ist. Daniel Egger erläutert die Bilanz und die Veränderungen zum Vorjahr. Kleintiere Schweiz habe eine gesunde Bilanz mit einem hohen Eigenkapitalanteil und genügend Liquidität. Weiter stellt Daniel Egger einige Punkte aus der Jahresrechnung detaillierter vor. Auch stellt er einige Punkte zu den Geldanlagen von Kleintiere Schweiz vor. Dank dem erfolgreichen Anlagejahr 2024 wurden CHF 58'000 Wertschwankungsreserven gebildet. Nach dem Abschluss 2024 liegen die Schwankungsreserven bei CHF 150'000. Die Geschäftsstelle habe vom Vorstand den Auftrag erhalten Kostenentwicklung und Einsparpotenziale aufzuzeigen. Nach dem Verkauf der Tierwelt hat sich eine Kostenwahrheit entwickelt, nun sind keine Zahlen mehr in der Tierweltabrechnung versteckt, sondern allesamt in der Jahresrechnung von Kleintiere Schweiz. Die Geschäftsstelle übernimmt seit dem Verkauf der Tierwelt kontinuierlich weitere Aufgaben. Die erheblichen Zusatzaufgaben führen zu externen Kosteneinsparungen. Der Personalaufwand und der Verwaltungsaufwand sind daher seit 2022 leicht gestiegen. Daniel Egger fragt, wo die Grenzen des Sparens erreicht seien. Es werden laufend Prozesse optimiert und externe Kosten eingespart. Weitere Einsparungen können wohl nur mit einem Leistungs- und Qualitätsabbau der Geschäftsstelle erreicht werden.

Daniel Egger erläutert einige Herausforderungen, um weiter sparen zu können. Dies sind beispielsweise die höheren Produktionskosten des Fachverbandsmaterial, welche nicht an die Züchter weitergegeben werden. Das Markieren mit Mikrochip bei Kaninchen senkt den Umsatz in diesem Bereich stark, die Geschäftsstelle arbeite effizient und spare extrem und mittelfristig müsse die Einnahmenseite gestärkt werden.

Daniel Egger fragt an, ob es Fragen zu Jahresrechnung 2024 gibt. Es gibt keine Wortmeldungen von den Delegierten.

6.2 b) Kenntnisnahme Bericht der Revisionsstelle

Der Revisionsbericht der Revisionsstelle Agreno ist auf der Seite 6 in der Broschüre abgebildet.

6.3 c) Abnahme der Jahresrechnung

Beschluss: Die Delegierten nehmen die Jahresrechnung 2024 mit einem Verlust von CHF 240'937.15 einstimmig an.

7. Festlegung Vorstandsentschädigung

In den letzten Jahren wurde die Vorstandsentschädigung jeweils mit CHF 22'000 budgetiert, da der Vorstand jedoch nicht komplett besetzt ist, wurde dieser Betrag nicht ausgeschöpft.

Der Vorstand beantragt diesen Betrag im Budget 2026 auf CHF 17'000 zu senken.

Beschluss: Die Vorstandsentschädigung von CHF 17'000 wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

8. Antrag Mitgliederbeiträge 2026

Die ausserordentliche Delegiertenversammlung 2023 hat ausdrücklich nur für die Jahre 2023 und 2024 die Mitgliederbeiträge bewilligt. An der DV 2024 wurden die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2025 festgelegt. Nun beantragt der Vorstand eine Anpassung der Mitgliederbeiträge, jedoch keine Anpassung am System. Daniel Egger erläutert, wieso dies der Fall ist. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen wird dargelegt.

Urs Weiss eröffnet die Diskussion.

Jules Schweizer, Kantonalverband Waldstätte, an der DV der Waldstätte, wurde beschlossen einen Gegenantrag zu stellen. Im Namen des Waldstätterverbandes stellt er den Antrag für ein weiteres Jahr die Mitgliederbeiträge bei CHF 250.00 stehen zu lassen.

René Karpf erwähnt, dass er in einem kleinen Verein sei, da wäre der Beitrag von CHF 300.00 zu hoch. Er stellt den Antrag, dass die Beiträge für die Fach- und Kantonalverbände auf CHF 7.00 zu erhöhen sei.

Urs Weiss lässt über den Antrag vom KVV abstimmen.

Beschluss: Die Delegierten stimmen dem Antrag von Jules Schweizer mit 348 Ja Stimmen zu.

Urs Weiss lässt über den Antrag von René Karpf abstimmen, den Beitrag der Fach- und Kantonalverbände von CHF 5.00 auf CHF 7.00 zu erhöhen.

Beschluss: Der Antrag wird mit nur 3 Ja Stimmen abgelehnt.

9. Genehmigung des Budgets 2026

Der Antrag zu den Mitgliederbeiträgen 2026 hat Klarheit für das Budget 2026 geschaffen.

9.1 a) Erläuterungen zum Budget 2026

Das Budget 2026 ist in der Broschüre auf Seite 8-10 zu finden. Daniel Egger erläutert einige Punkte zum Budget 2026. Der budgetierte Verlust beläuft sich auf CHF 250'900. Der Verlust wird nach der der Nichterhöhung des Mitgliederbeitrages um die CHF 300'000 im Minus sein.

Die Diskussion zum Budget 2026 ist eröffnet. Das Wort wird nicht gewünscht.

9.2 b) Abnahme des Budgets 2026

Urs Weiss fragt an, wer das Budget 2026 mit einem Minus von CHF 250'900 mit den zusätzlichen Mindereinnahmen von CHF 50'000 annehmen möchte.

Beschluss: Die Delegierten haben grossmehrheitlich dem Budget 2026 mit einem Verlust von rund CHF 300'000 zugestimmt. Es gab 19 Gegenstimmen.

9.3 c) Antrag Kompetenz Vorstand

Der jährliche Vorstandskredit von CHF 20'000 pro Geschäft wird vom Vorstand beantragt.

Beschluss: Die Delegierten nehmen den Vorstandskredit von CHF 20'000 pro Geschäft einstimmig an.

10. Wahlen

10.1 a) Mitglied des Vorstandes

Angesichts der Veränderungen, welche mit der Annahme des Strukturkonzeptes und damit der Verkleinerung des Vorstandes auf 3 Mitglieder plus die Fachverbandspräsidien stellt, der Vorstand den Antrag kein neues Vorstandsmitglied zu wählen.

Damit wir den Handelsregistereintrag anpassen können, bitte ich jedoch die Wahl von Christoph Uebersax Mitglied des Vorstandes zu bestätigen. Er wurde am 10. Mai 2025 einstimmig zum Präsidenten von Rasetauben Schweiz gewählt und gehört gemäss unseren Statuten automatisch dem Vorstand von Kleintiere Schweiz an.

Beschluss: Christoph Uebersax wird grossmehrheitlich als Fachverbandsvertreter von Rasetauben Schweiz als Mitglied des Vorstandes von Kleintiere Schweiz gewählt.

10.2 c) Revisionsgesellschaft

Erstmalig hat die Agreno die Jahresrechnung 2024 geprüft und den Revisionsbericht verfasst. Die Kosten und die Zusammenarbeit haben sich erfreulich entwickelt. Deshalb schlägt der Vorstand die Agreno Treuhand AG gemäss Artikel 25 der Statuten erneut zur Wahl als Revisionsstelle vor.

Beschluss: Die Agreno Treuhand AG wird grossmehrheitlich als Revisionsstelle für ein Jahr gewählt.

11. Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

11.1 Europa

Peter Iseli informiert kurz über die vergangene EE-Tagung in Bukarest. Es waren neun Personen aus der Schweiz anwesend. Hansjörg Opala wurde zum Nachfolger von Gion Gross zum Präsidenten gewählt. Gion Gross wurde Ehrenpräsident der EE. Als Kassier amtiert neu Jean-Maurice Tièche. Zum Ehrenmitglied wurde Urban Hamann ernannt. Weiter informiert Peter Iseli zur Europaschau vom 4.-9.11.2025 in Nitra. Er ist die Kontaktperson aus der Schweiz.

11.2 Jugend

Stefan Röthlisberger informiert, dass am 6./7. Februar 2026 in Rothenthurm SZ die 13. Schweizerische Jugendmeisterschaft stattfindet. Die Jugendmeisterschaft ist an der Rigi-Rammlerschau angeschlossen, im OK befinden sich Regula und Jules Schweizer.

Die Jugendbetreuertagung findet am 16. August statt, sofern sich mindestens 10 Jugendbetreuer anmelden.

11.3 Tierschutz

Stefan zeigt auf, dass im Jahr 2024 54 Tierschutzberatungen stattgefunden haben und 28 Auszeichnungen für die vorbildliche Haltung vergeben werden konnten.

Weiter informiert Stefan über die Tierschutzkommission und deren Tätigkeiten. Pro Jahr gäbe es ein bis zwei Sitzungen. Die Arbeiten würden der Kommission nicht ausgehen. Aktuell werden die Änderungen in der Tierschutzverordnung besprochen und betreffend der Neuerungen beim Geflügel Kontakt mit dem BLV aufgenommen.

11.4 Kurse Kleintiere Schweiz

Es gibt auch zahlreiche Kurse von Kleintiere Schweiz, dies sind unter anderem der SKN für Kaninchen, Geflügel und Tauben, den FBA und Kurse zum Ausstellungsprogramm.

11.5 Mitgliederzahlen

Nach einer kurzen Pause stellt Urs Weiss die Veränderung der Mitgliederzahlen vor. Effektive Austritte 1'720 sind zu verzeichnen. Ebenfalls wurden 109 Neumitglieder gemeldet. Somit hat Kleintiere Schweiz aktuell 5'852 Mitglieder. Das Jahrbuch wird jeweils per 31. März erstellt und ist im Intranet einsehbar.

11.6 Mitgliederrabatte

Mit der Helsana besteht eine langjährige Zusammenarbeit, wovon die Mitglieder aber auch Kleintiere Schweiz profitieren. Die Mitglieder erhalten einen Rabatt auf Zusatzversicherungen und Kleintiere Schweiz erhält dann eine Rückvergütung.

Beim Hauptner funktioniert dies ähnlich, Mitglieder bekommen bei der Bestellung 10% Rabatt, wenn die Mitgliedsnummer bei den Bemerkungen angegeben wird. Auch hier erhält Kleintiere Schweiz eine Rückvergütung.

11.7 Kleintiere Magazin

Urs Weiss informiert über das Kleintiere Magazin. Gemäss Statuten ist das Kleintiere Magazin das offizielle Publikationsorgan, welches in Deutsch und Französisch die Mitglieder informiert. Der Vorstand erachtet das Kleintiere Magazin als wichtige Bindeklammer innerhalb der Fachverbände und von Kleintiere Schweiz.

11.8 Corporate Design

Urs informiert, dass das Corporate Design (Logo) mit einem CH-Kreuz ergänzt wurde.

11.9 Ziervögel Schweiz

Nachdem Ziervögel Schweiz an der letzten DV in Glovelier den Austritt aus Kleintiere Schweiz beschlossen hat, wurde der Austritt per 31.12.2024 vollzogen. Einige Züchterinnen und Züchter wollen bei Kleintiere Schweiz bleiben. Daher gründeten sie am 8.1.2025 einen neuen Verein Ziervögel Schweiz, weil die Rechte an der Wort-Bild-Marke bei Kleintiere Schweiz sind, hätte dies eigentlich kein Problem sein sollen. Doch Mitte März reichte der alte Verband gegen Ziervögel Schweiz (neu) und Kleintiere Schweiz beim Gericht eine Zivilklage ein. Daraufhin wurde der neu gegründete Verein wieder aufgelöst. Verschiedene Versuche die unterschiedlichen Ansichten aussergerichtlich beizulegen scheiterten. Die Gegenseite machte den Vorschlag, dass wenn Kleintiere Schweiz ihre Rechtsanwaltskosten, rund Fr. 20'000 bezahlen, sie die Klage zurückziehen würden. Der Vorstand konnte auf dieses Angebot nicht eingehen. Laufend wird Kleintiere Schweiz mit neuen Anklagepunkten bombardiert und muss dazu innert weniger Tagen Stellung nehmen. Für Urs Weiss ist es nicht nachvollziehbar, wie man unter Kleintierzüchtenden miteinander umgeht. Am 4. April 2025 wurde gegen Kleintiere Schweiz, Präsident Urs Weiss und gegen den ehemaligen Präsidenten des aufgelösten Vereins Heinz Kripahle bei der Kantonspolizei Bern, Posten Langenthal Strafanzeige eingereicht. Wegen dem laufenden Verfahren kann keine weitere Auskunft gegeben werden.

12. Antrag Leitbild

Leitbilder sind dazu da, sich auf ein gemeinsames Ziel auszurichten. Ein Leitbild soll für alle eine Leitschnur sein. In den letzten Jahren hat sich die Aussage: Halten, Züchten und Ausstellen etabliert. Auch wenn dies längst nicht alles aussagt, was wir tun und was für Ziele wir haben, so sagt es doch das Wichtigste. Für uns ist das Halten von Kleintieren selbstverständlich, doch kann man auch in Zukunft Kleintiere halten, ohne eine höhere Ausbildung zu haben? Dasselbe gilt für das Züchten, mehr und mehr Bestimmungen beeinträchtigen die züchterische Freiheit. Doch wir wollen Rassen erhalten und damit die biologische Vielfalt. Die Gesundheit und Vitalität werden an Ausstellungen überprüft und die Tiere werden mit dem Standard verglichen, so ist eine verantwortungsvolle Kleintierzucht gesichert.

Das Leitbild soll kurz und knackig sein und nicht alle Details umfassen, sondern nur das Wesentliche.

Das Leitbild wurde im positiven Sinn von der VOK zu Handen der DV verabschiedet.

Die Diskussion wird eröffnet. Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung stimmt dem neuen Leitbild von Kleintiere Schweiz einstimmig zu.

13. Antrag Strukturkonzept

Verschiedene Anliegen der Strukturkommission und der letzten Delegiertenversammlungen wurden aufgenommen. Der Vorstand von Kleintiere Schweiz hat anlässlich der Klausur 2024 zwei Varianten erarbeitet – eine mit Fachverbänden und eine ohne Fachverbände. Anlässlich der ausserordentlichen Vorständekonferenz vom 9.11.2024 wurde entschieden, dass nur die Variante mit Fachverbänden der DV vorgelegt werden soll. Dies in erster Linie darum, weil die Fachverbände weiter bestehen wollen, was konsultative Abstimmungen eindeutig ergeben haben. Wieso etwas weiterverfolgen, was keine Mehrheit findet? Anlässlich der ordentlichen Vorständekonferenz wurde das Strukturkonzept mit 22 Ja- und zwei Nein-Stimmen zu Handen der DV verabschiedet.

Wie das Leitbild, soll das Strukturkonzept einer umfassenden Statutenrevision dienen. Auch hat es Einfluss auf die Statuten der Kantonal- und Fachverbände.

Das bestehende Strukturkonzept hat sich grundsätzlich bewährt und wurde deshalb nur punktuell angepasst und wo notwendig ergänzt. Das Strukturkonzept legt in möglichst einfacher Art und Weise die Organisation und die Aufgaben fest. Es ist eine Grundsatzklärung, welche für die nächsten drei bis fünf Jahren Bestand haben soll und sich alle Beteiligten daran orientieren können. Es ist völlig klar, dass mit dem markanten Rückgang der Mitgliederzahlen weitere und tiefgreifendere Massnahmen notwendig sein werden.

Auf den ersten Blick sieht man keine grossen Veränderungen. Doch sieht man genauer hin, ist eine aktivere Beteiligung aller gemeldeten Aktivmitglieder vorgesehen. Der Vorstand ist der Auffassung, dass sich Sektionen und Kantonalverbände sowie Klubs und Fachverbände selbständig entwickeln sollen. So sind bereits Kantonalverbände zusammengelegt worden und es finden weitere Gespräche statt. Viele Sektionen und Klubs führen intensive Gespräche über die zukünftige Organisation.

Es ist wichtig, dass an der Mitgliedschaft der Fach- und Kantonalverbände sowie Sektionen und Klubs festgehalten wird.

Wir behalten die Struktur bei, jedoch wird die Stimmberechtigung neu geregelt. Jedes anwesende Aktivmitglied ist an der Generalversammlung stimmberechtigt.

Die Organisation des Vorstandes ist etwas gewagt, weil der Vorstand von Kleintiere Schweiz von heute 5 Mitglieder auf 3 reduziert, werden soll. Diese drei Personen sollen die Tagesgeschäfte führen. 1- bis 2-mal pro Jahr wird zu einer Gesamtvorstandssitzung mit den Präsidenten der Fachverbände eingeladen. Die Tierschutz- und Redaktionskommission soll weiterhin bestehen. So können einige Tausend Franken eingespart werden.

Da eine Beteiligung aller vorgesehen ist, laden wir neu zu einer GV ein. Die Fachverbände haben die Freiheit die DV's selbständig durchzuführen. So könnten Züchtertagungen und DV zusammengelegt werden. Die alte Gemütlichkeit der DV würde zurückkommen, weil man Zeit für ein Mittagessen hätte und die Mitglieder an einem Tag von A-Z informiert/weitergebildet werden könnten. Auch Kleintiere Schweiz könnte Fachreferate und/oder Workshops am Vormittag der GV anbieten.

Immer wieder erstaunt es mich in Gesprächen mit Züchterinnen und Züchtern, dass die vielfältigen Aufgaben der Geschäftsstelle nicht bekannt sind. Auch wird die Komplexität der

Herausgabe des Kleintiere Magazins oftmals unterschätzt. Klar soll die Aufgabenteilung zwischen Vorstand und Geschäftsstelle geregelt sein.

Der Vorstand von Kleintiere Schweiz hat in den letzten Wochen von verschiedenen Seiten gehört, dass die namentliche Erwähnung der Fachverbände/Kantonalverbände nicht notwendig sei. Deshalb beantragt der Vorstand diese Änderung.

Wer diesem Änderungsantrag des Vorstandes zustimmen möchte, erhebe die Stimmkarten.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung nimmt den Änderungsantrag vom Vorstand, die Namen der Fachverbände und Kantonalverbände zu streichen grossmehrheitlich an. Es gab 50 Gegenstimmen.

Die Diskussion zum Strukturkonzept wird eröffnet.

Gion Gross, Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz, stellt noch eine Verständnisfrage zur vorgängigen Abstimmung. Die Unklarheiten konnten behoben werden.

Jules Schweizer, Präsident des Kleintierzüchterverbandes der Waldstätte, stellt den Antrag die Anzahl der Unterschriften für einen Antrag zu reduzieren auf 20 Unterschriften.

Hanspeter Hohl, Präsident des Thurgauer Kantonalverbandes, findet die 20 Unterschriften immer noch zu viel. Er stellt den Antrag, dass dies auf 10 reduziert, werden sollte.

Urs Weiss erläutert die Überlegungen des Vorstandes.

Thomas Meyer, stellt eine Verständnisfrage, ob ein Verband auch noch ein Antrag stellen könne.

Urs Weiss erläutert, dass alle einen Antrag stellen können, es jedoch neu 20 Unterschriften brauche, die Unterschriften müssen auch nicht alle aus derselben Organisation stammen.

Reinhard Gertschen, Ehrenmitglied, fragt an, wieso der Vorstand den Ehrenmitgliedern schon wieder etwas wegnehmen will. Ein Ehrenmitglied könne ja dann allein keinen Antrag mehr stellen.

Urs Wüthrich, KZV Wyssachen erinnert daran, dass ein Ehrenmitglied auch ein Aktivmitglied sei und somit auch unterschreiben können.

Urs Weiss lässt über den Antrag von Jules Schweizer abstimmen, die Anzahl der Unterschriften von 50 auf 20 zu reduzieren.

Beschluss: Der Antrag zur Änderung von Punkt 2.2.1. die Unterschriften auf 20 zu reduzieren wird von den Delegierten mit 375 JA-Stimmen angenommen.

Hanspeter Hohl zieht seinen Antrag zurück.

Daniel Wartenweiler, Präsident des schweizerischen Holländerklubs, er sei der Meinung, dass die finanzielle Verantwortung, auch geregelt sein müsse.

Urs Weiss erwähnt, dass in den Stauten die Verantwortung der Finanzen geregelt sein werde, wie dies auch heute der Fall sei.

Thomas Meyer, möchte wissen, wie es mit den Mitgliederbeiträgen aussieht.

Urs Weiss informiert, dass auch dieser Punkt wie bis anhin in den Statuten geregelt sein werde, über die neuen Statuten würde in einem Jahr abgestimmt werden.

Es sind keine weiteren Wortmeldungen gewünscht. Urs Weiss lässt über das Strukturkonzept wie geändert abstimmen.

Beschluss: Die Delegiertenversammlung nimmt das neue Strukturkonzept mit den vorangehenden Änderungen grossmehrheitlich an. Es gab 74 Gegenstimmen.

14. Kleintiere Schweiz AG Jahresabschluss 2024

Der Abschluss ist in den Unterlagen zur Delegiertenversammlung zur Kenntnisnahme zugestellt wurden.

Gion Gross, Ehrenpräsident Kleintiere Schweiz fragt an, wieso die AG auch ohne Tätigkeit einen Verlust von CHF 12'000 habe.

Urs Weiss gibt Auskunft, dass jährlich ein Management Fee von Kleintiere Schweiz an die Kleintiere Schweiz AG verrechnet werde.

15. Kurzberichte der Fachverbände

Die Fachverbände erläutern kurz die Geschäfte ihrer Delegiertenversammlungen. Die Protokolle werden auf der Webseite sowie im Kleintiere Magazin veröffentlicht.

16. Ernennung von Ehrenmitgliedern

Werner Tschumi hält die Laudatio zum neuen Ehrenmitglied Hans Meister.

Beschluss: Hans Meister wird zum Ehrenmitglied von Kleintiere Schweiz ernannt.

17. Ernennung von Veteranen

Die Veteranen wurden bereits im Kleintiere Magazin abgedruckt. Die Statistik dazu wird erklärt.

18. Vergabe der Delegiertenversammlungen ab 2027 ff.

Für das Jahr 2026 stellt sich der OV Schwarzenburg zur Verfügung die Delegiertenversammlung durchzuführen.

Für das Jahr 2027 gibt es noch keine Bewerbungen, der Vorstand gibt gerne Auskunft zur Durchführung einer Delegiertenversammlung.

19. Verschiedenes

Urs Weiss bedankt sich bei den Delegierten. Das Wort unter Verschiedenes wird eröffnet.

Gion Gross, Ehrenpräsident, bedankt sich beim Vorstand für seine Arbeit.

Urs Weiss fragt an, ob es gegen die Durchführung der Delegiertenversammlung oder die Abstimmungen Einwände gibt. Es gibt keine Wortmeldungen.

Urs Weiss wünscht allen Delegierten alles Gute in Haus und Stall. Er schliesst die 150. Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz.

Schluss der Versammlung: 16:25 Uhr

Der Präsident

Urs Weiss

Protokoll

Sandra Lanz